

259. Verwaltungskunde.

Im Winter 2 Stunden: Oberamtmann Kläiber.

Allgemeines Staatsrecht (Staatsformen, Verfassungsgrundsätze), Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht, letzteres mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Grundzüge der Verwaltungslehre und des Verwaltungsrechts unter ausführlicher Behandlung einzelner Abschnitte aus dem Verwaltungsrecht des Reichs und Württembergs (Gewerbeordnung, Gewerbebeförderung, Arbeiterversicherung, Erfinderschutz, Wasserrecht, Baurecht, Feuerpolizei usw.).

260. Rechtskunde.

Im Sommer 3 Stunden: Rechtsanwalt Dr. Demmler.

Grundzüge des bürgerlichen Rechts mit Berücksichtigung wichtiger Bestimmungen des Handelsrechts und der Nebengesetze.

261. Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Kindermann.

Die Hauptbeziehungen der Volkswirtschaft nach aussen und innen, methodische Fragen. Die einzelnen objektiven und subjektiven Faktoren der Volkswirtschaft und ihr Zusammenwirken im Gesamtaufbau derselben. Produktion (Wertfragen, Geld und Kredit, Transportmittel usw.), Güterverteilung (Einkommenszweige), Güterverbrauch. Die Mittel zur Erhaltung der Kontinuität des Wirtschaftslebens: Unterricht und Erbrecht. Die wirtschaftlichen Schwankungen und ihre Behandlung.

262. Deutschlands wirtschaftliche Entwicklung seit Anfang des 19. Jahrhunderts.

Im Winter 1 Stunde, priv.: Professor Dr. Kindermann.

263. Die Industrie und ihre Arbeiterschaft, die soziale Frage.

Im Sommer 1 Stunde, priv.: Professor Dr. Kindermann.

264. Spezielle (praktische) Volkswirtschaftslehre

(insbesondere Handelspolitik, Bank- und Börsenwesen).

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. R. Kaula.

265. Die Steuern des Königreichs Württemberg.

Im Winter 1 Stunde, priv.: Professor Dr. R. Kaula.

266. Buchführung.

Im Winter 2 Stunden, priv.: Reallehrer Möllen.

Die systematische Buchhaltung: Wesen, Aufbau und Anwendungsformen (doppelte und sog. amerikanische Buchführung). — Die einfache Buchführung.

267. Stenographie nach dem System Gabelsbergers.

Im Sommer 2 Stunden, priv.: Reallehrer Möllen.

1. Elementarkurs: Wortbildung und Wortkürzung (Korrespondenzschrift).
2. Kurs für Vorgerücktere: Satzkürzung (Debattenschrift).

268. Turnen.

Vier Abteilungen mit je 2 Stunden: Turnlehrer Reiss.

D. Studienpläne.

Wie schon Seite 9 bemerkt, steht den Studierenden die Wahl der Vorträge frei. Auch im Besuch der Übungen findet eine Beschränkung nur insoweit statt, als dies durch die Rücksicht auf die Erhaltung eines erfolgreichen Studiengangs geboten ist; wo solche Beschränkungen in der Form besonderer Zulassungsbedingungen bestehen, sind sie in vorstehendem Programm bei den einzelnen Vorlesungen angeführt.

Um den Studierenden bei der Einrichtung ihres Studienganges Anhaltspunkte zu geben, sind für die technischen Berufsrichtungen Studienpläne aufgestellt, denen jedoch kein zwingender Charakter zukommt. Es ist auch in sie nur das Wesentliche aufgenommen, dem jeder Studierende die für ihn passenden weiteren Lehrgegenstände je nach seiner Vorbildung, seinem Willen, sich höher auszubilden, und der Zeit, welche er dieser Ausbildung widmen will, anreihen kann.

Empfohlen wird den Studierenden, dabei auch die Vorlesungen der Abteilung für Allgemein bildende Fächer zu berücksichtigen.